RITTERLEBEN IM CONSULAT WIEN

Das Consulat Wien besteht aus den Legaten Vindobona und Danubia, sowie der neu gegründeten Komturei Wiener Rathaus. Über 200 Eidgenossen und Eidgenossinnen sorgen für reges Ritterleben. Der Vorsitz obliegt Proconsul Anton de Gaàl, in Zusammenarbeit mit den Senatslegaten Eques Michael Oberbauer (Legat Vindobona) und Senatsdignitär Johann Sladek (Legat Danubia), der zusätzlich im Ritterlichen Magistrat als Dekan die Marschallschulungen leitet.
Mit großem Engagement steht ihnen Administratorin Weindame Ingrid Kratzel zur Seite. Für die neu gegründete Komturei Wiener Rathaus arbeiten die Stiftungskomture MMag. Oliver Stauber und Wilhelm Ernst.

CONSULATSFEST IN DER MICHAELERKIRCHE

Die wichtigste Veranstaltung im Jahreskreis ist das Consulatsfest in der geschichtsträchtigen Michaelerkirche, das zuletzt im Juni 2013 gefeiert wurde und mit einem Rieslingfest ausklang. Die fachkundige Präsentation der verschiedensten österreichischen Rieslinge hielt Senator Weinbaupräsident Josef Pleil. Die zahlreichen Eidgenossen und Gäste haben dieses stimmungsvolle Fest im historischen Rahmen sehr genossen.

SENSORISCHE TAFELRUNDEN

Besonders aktiv pflegt das Consulat die Schulung der Weinsensorik. Monatlich werden zu verschiedenen Weinthemen Tafelrunden abgehalten, vorrangig am Consulatssitz „Der Keller“ am Laurenzerberg in Wien 1.
Verkostet und beurteilt wurden nicht nur der Wiener Paradewein „Gemischter Satz“, sondern Weine aus der Thermenregion, dem Veltlinerland sowie Weine aus Übersee. Dem Weingenießer eröffnet sich somit eine attraktive Möglichkeit sein Weinwissen kontinuierlich zu erweitern.

TERMINAVISO

CONSULATSFEST IM WIENER RATHAUSKELLER
Samstag, 24. MAI 2014, 18.30 Uhr

www.weinritter-wien.at

Senator Josef Pleil kommentierte die Rieslingpräsentation.

Der Ritterliche Senat, Proconsules und Legate aus Wien, Niederösterreich und Oberösterreich ehrten das schöne Fest.

Administratorin Weindame Ingrid Kratzel (r.) und Senatslegat Michael Oberbauer organisierten das stimmungsvolle Fest.

Beliebt sind die Tafelrunden am Consulatssitz.

INTHRONISATION ZUM ORDENSKREUZ IN GOLD

Im Rahmen einer elitären Tafelrunde in der Augustinstube der Komturei Wiener Rathaus inthronisierte der Ritterliche Senat kürzlich den Generalstabschef des österreichischen Bundesheeres, Ritterlichen Hospes General Mag. Othmar Commenda zum Ordenskreuz in Gold mit Wappen in Gold.

Die Ritterliche Zeremonie klang mit einer Weindegustation aus.

Weinklassiker:

WIENER GEMISCHTER SATZ

So mancher Gast zeigt sich überrascht, wenn er hört, dass in der Weltstadt Wien über 600 ha Rebfläche bearbeitet wird. Der Weinbau ist somit ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor, sorgt für Genuss und Lebensqualität, auch im Sinne einer gepflegten grünen Landschaft. Flächenmäßig dominieren die Weißweine, weniger als ein Viertel der Anbaufläche fällt auf Rotweine, obwohl in beiden Segmenten Spitzenweine anzutreffen sind. Eng verbunden mit dem Erfolg des Wiener Weinbaus ist die Tatsache, dass sich der Paradewein “Wiener Gemischter Satz“ durch eine Qualitätsoffensive in die Reihen der international anerkannten klassischen Weine Österreichs einreihen konnte.
Seit 2013 darf er auch die Bezeichnung kontrollierte österreichische Herkunftsbezeichnung DAC tragen.
Für den Wiener Gemischten Satz müssen im Weingarten zumindest drei verschiedene weiße Qualitätsweinrebsorten gemeinsam ausgepflanzt, geerntet und vinifiziert werden. Der größte Sortenanteil einer Rebsorte muss unter 50% liegen, der kleinste über 10%. Die Sorten müssen im Wiener Rebflächenkataster eingetragen sein.

Generalstabschef Ordenskreuzträger Mag. Othmar Commenda mit dem Ritterlichen Senat, Proconsul Anton de Gaàl und Senatsdignitär Johann Sladek (r.).

Respektvolle Dankesworte für die Leistungen des OEVE.
V.l.n.r.: Der Geehrte mit Komtur MMag. Oliver Stauber, Eques Prof. Rudolf Nekvasil (Senatsdelegat für das Consulat Tschechien) und Consul Secundus Hofrat Helmut Scala.

Mit guten Weinen, die der Generalstabschef mit Proconsul Anton de Gaàl, Proconsul NR Peter Stauber (Consulat Kärnten) und Senatslegat Micheal Oberbauer verkostete, klang das feine Ritterfest aus.